

Geld Gedanken

1. Vorwort

2. Sichtweisen

- 2.1 Geldschöpfung
- 2.2 Geld-MACHEN
- 2.3 Geld-WERT
- 2.4 Geld-SPAREN
- 2.5 Geld-SCHWINGUNG
- 2.6 Die Macht der Gedanken
- 2.7 Aufbruch zu neuem DENKEN

3. Umdenken – Neudenken

- 3.1 Erste Schritte zum Erfolg
- 3.2 Ordnung muss sein
- 3.3 Feng Shui
- 3.4 Erste Hilfe zur Aktivierung von Wohlstand und Fülle
- 3.5 Elektrosmog und Mobilfunkstrahlung
- 3.6 Wasseradern, Erdstrahlen und mehr
- 3.7 Entspannung

4. Auf zu neuen Ufern

- 4.1 Die Kraft der Gedanken zum Wohle Aller einsetzen
- 4.2 Entscheidungen treffen

5. Schlusswort

GELD Gedanken

1. Vorwort

Schon als Kind hat mich Geld immer fasziniert. Meine Eltern waren selbstständig und daher habe ich von klein auf erfahren dürfen, wie es ist Geld zu haben oder kein Geld zu haben und vor allem darauf zu hoffen, wann das Geld endlich kommt. Mein Vater hatte eine kleine Schreinerei und die Auftragslage war immer von der Baukonjunktur abhängig. 1.

Bei der Wahl meines Berufes war klar, dass ich auf einer Bank arbeiten möchte. Den ganzen Tag im Geld zu sitzen, das schien mir sehr verlockend. Es wurde mir schnell bewusst, dass es Leute gab, die scheinbar wenig taten und viel Geld machten, während andere das Konto permanent überzogen hatten. Egal was kam, sie hatten nie Geld trotz oftmals harter Arbeit.

Mein Weg führte mich denn bald zur Vermögensberatung. Ich wollte für meine berufliche Zukunft mit Leuten zu tun haben, die GELD HABEN. Hier begegnete ich nun schnell der Welt des Aktienhandels. Das größte war es doch Geld zu bekommen für NICHTS Tun. Das schien mir sehr interessant und vor allem faszinierend. Weltweit stiegen die Kurse in den 80er Jahren rasant an, und täglich wurde man wie von Geisterhand immer reicher. Mehr und mehr Kunden liehen sich Geld, um dann Geld zu „verdienen“. Einfach toll. Im Jahr 1989 kam die erste herbe Ernüchterung. Eines war klar, so einfach ist es offensichtlich doch nicht mit dem GELD MACHEN. Traumatische Szenen spielten sich ab, tiefe Verzweiflung machte sich breit und vor allem waren ganz viele Träume über Nacht ausgeträumt.

Wenn ich einmal reich wär...jupidupi jupidupi jupidupi di di Die....

Nun nach jahrelangem Geplänkel und Bergab und Bergauf an den Börsen, war ich nicht undankbar, meinen Vollzeitjob als Erzieherin meiner Kinder zu übernehmen. Das Geld hat mich jedoch nie losgelassen und schon gar nicht die Frage, warum es so ungerecht verteilt ist.

Ich fing an mich mit der asiatischen Lehre Feng Shui zu beschäftigen. Überwältigt von den Inhalten absolvierte ich eine Ausbildung bei mehreren Meistern in der Welt und aktivierte spielerisch meine Reichtumsecke. Spannenderweise kamen innerhalb von kürzester Zeit Aufträge für Feng Shui Beratungen ins Haus geflattert, und meine Firma RaumKraft wurde geboren. Kurze Zeit später, alles lief bestens, das Geld floss, so wie ich es mir gewünscht hatte - nicht zuviel und nicht zuwenig - wurde ich ernsthaft krank, konnte keine weiteren Aufträge annehmen und war erst mal aus dem Rennen. Wie konnte das passieren? Das Geld floss und nun konnte ich es gar nicht genießen, weil mein Körper seine Signale gesetzt hatte.

Nun kam meine Zeit, mich mit dem Thema Gesundheit zu beschäftigen. Wie durch einen Zufall begegnete ich einem alten Herrn, der von Kindheit an Wasseradern

gesucht hat. So nach dem Motto „es kann ja nichts schaden“ habe ich mich entscheiden, mein Haus nach diesen unsichtbaren Tücken, wie Wasseradern, Erdverwerfungen, Curry- und Benkerlinien untersuchen zu lassen. Er stellte ein kleines Gerät auf und schon nach kurzer Zeit fühlte ich mich wie neu geboren. Ich traf auf einen Arzt – für Naturheilkunde – . Der gab mir weiße Kügelchen, die ich bereitwillig schluckte. Was ich bis dato für Humbug hielt, versetzte mich in Stauen. Es ging mir schnell immer besser, ich konnte wieder schlafen, war morgens ausgeruht und fing an wieder Sport zu treiben. Die jahrelangen Wartezeiten in Arztpraxen waren vorbei und ich konnte die gewonnene Zeit nutzen, um das „Rutengehen“ zu lernen, was mein bisheriges Weltbild in Erstaunen versetzte. Dann kam es aber noch dicker. Geomantie hieß das Feld auf das ich gestoßen war. Ich hatte zwischenzeitlich viel über Erdenergien und deren Wirkung gelernt und gelesen. Professor Dr. Shaldrake aus England hatte nachgewiesen, dass sich besondere Ereignisse offensichtlich über die Mineralien in der Erde speichern. Kriege, Hinrichtungen, Streit, Gefängnisse, Folterstätten aber auch Gebetsplätze, Feierstätten usw. diese Energien sollten alle noch wirken und sich auf unsere Lebensenergie heute auswirken??? Erst mal exotisch.

Meine Neugierde und mein Forschergeist waren größer. Nichts desto trotz machte ich mich auf die Suche nach großen Geomantie Lehrern wurde als Esotante beschimpft, was mich allerdings nicht zurückhielt weiterzumachen.

Ich saugte Information von Lehrern, Büchern, vor allem über quantenphysische Erkenntnisse auf. Meine Arbeit als Feng Shui Beraterin und auch Rutengängerin hatte sich etabliert und die Ergebnisse meiner Arbeit ließen sich sehen. Das Feedback der Kunden war groß. Vor allem Schlafstörungen und Migräne waren nach einer Schlafplatzuntersuchung oftmals von heute auf morgen verschwunden. Schwer verständlich aber dennoch wahr. Selbst die Annahme eines Placeboeffektes konnte nicht nachvollzogen werden, da vor allem Kinder von meiner Arbeit profitierten, die von meinen Besuchen oftmals nichts wussten.

Ich entwickelte ein Konzept zur Vitalisierung von Arbeitsplätzen unter gesundheitlichen Gesichtspunkten und konnte bald auch in Wirtschaftsunternehmen Fuß fassen. Die Kombination von Feng Shui Techniken und Geomantiearbeit ergänzte ich durch Entstörung und Harmonisierung von Elektromog und das Bild war rund.

Mein Weg führte mich weiter über alles was den Menschen so beeinflusst. Von Elektromog über Ernährung, von Sport über positives Denken, von Kinesiologie über Systemischen Familienstellen bis zu Reinkarnationstherorien. Zu meinen Lieblingsthemen wurde Stress und Entspannung und ich entwickelte aus der Vielzahl von am Markt angebotenen Entspannungstechniken, eine Kurzversion, die es ermöglicht in nur 5 Minuten in Entspannung und Kraft zu kommen. Die Übung kann schnell gelernt werden und ist in jedem Arbeitsalltag integrierbar. In Kürze wird es darüber technisch messbare Ergebnisse geben, die zeigen, wie wichtig Entspannung für die Erhaltung der Arbeitskraft ist. Meine Ausbildung zum psychologischen Berater gibt mir Einblicke in Zusammenhänge zwischen psychischen Erkrankungen und Erdenergien in Verbindung mit zuviel Strahlenbelastung. Hier wird noch viel Forschung nötig sein, denn wir können heute noch nicht alles mit dem Verstand erfassen.

Das Nicht-Sichtbare übt auf mich eine große Faszination aus. Es regt mich immer zum Nachdenken an, warum und weshalb die Welt so ist, wie sie ist. Und spätestens hier stellt sich die Frage, was es mit unserem Denken auf sich hat. Verändern wir uns und die Welt durch unsere Gedankenkraft? Inwieweit gestalten unsere Gedanken unser Leben, unsere Wirtschaft und unser Wachstum und haben wir es als Menschen in der Hand, uns die Welt so zu gestalten, wie wir sie haben möchten? Ist es eine Frage von Schwingung, wie wir uns weiterentwickeln und ob wir gesund, vital und erfolgreich sind???

Nun, was hat das alles mit Geld zu tun . . .

2. Sichtweisen

2.1 Geld-Schöpfung

"Als ich klein war, glaubte ich, Geld sei das wichtigste im Leben. Heute, da ich alt bin, weiß ich: Es stimmt."

Oscar Wilde über Geld

Was in aller Welt hat denn Geld mit Schöpfung zu tun. Viele machen eher die Erfahrung das es was mit „Schröpfung“ zu tun haben könnte.

Wohlstand und Fülle ist unser Geburtsrecht, das steht schon in der Bibel. Jedem Menschen steht es zu Geld und Reichtum zu haben und zu besitzen. „Wer es glaubt wird selig“ , werden sie jetzt sagen, warum gibt es denn so viel Armut auf dieser Welt und soviel Reichtum, der verschwendet wird. Nun, Sie werden mir Recht geben, Geld ist auf dieser Welt genug da, es mangelt nicht daran. Es kann gar nicht daran mangeln, weil wenn keines mehr da ist, dann wird eben welches „gemacht“. Ich sehe ihr Schmunzeln! Woran es mangelt ist die Verteilung des Geldes. Warum gibt es so wenige Menschen, die zuviel davon haben und so viele Menschen die fast gar nichts haben.

Was unterscheidet einen Henry Ford oder einen Bill Gates von einem Gast unserer Gesellschaft, der sein Leben unter der Brücke fristen muss? Es liegt sicher erst mal nicht an der Intelligenz oder dem Erbgut der Menschen, denn auch Brückenschläfer sind oft sehr klug und waren oft selbst einmal auf dem Weg ein Rockefeller zu werden. Es mag viele Gründe geben aber eines ist sicher, es liegt nicht daran, dass es zuwenig Geld gibt.

2.2 Geld- MACHEN

„Geld regiert die Welt“

altes Sprichwort

Seit Menschengedenken ist der Mensch auf der Suche danach, wie Geld GEMACHT wird. Im Mittelalter blühte die Alchemie, doch leider ist bis heute noch kein Kraut gefunden, welches zu Gold wird. Später kam der Mensch auf die Idee, Geld was er nicht brauchte, zu verleihen und so entstand der Zins. Kluge Köpfe erfanden das bargeldlose Girokonto, mit dem man auch über Geld verfügen kann, was man nicht hat. Diese Erfindung hatte zugleich den Vorteil, dass man sich fortan keine Gedanken mehr machen musste, wie das Geld denn sicher aufzubewahren sei.

Eine der genialsten Ideen war die Erfindung der Börse. Über Nacht reich zu werden und dann auch noch eine Beteiligung an einem Unternehmen zu haben, das Wunder, das 1929 zeigte, dass es auch nicht wirklich funktioniert. Trotzdem ist der Traum des Menschen bis heute nie verloren gegangen und Enttäuschung, Fehlentscheidungen hin oder her, die Börsentechniken werden immer mehr verfeinert und weiterentwickelt um nun ganz SICHER GELD zu MACHEN ohne dafür etwas tun zu müssen. Für diejenigen, die sich das nicht ganz zutrauen wurde Lotto, Wetten, Spielbanken erfunden, die letztendlich das gleiche Ziel verfolgen aber auch noch nicht der Weisheit letzter Schluss zu sein scheinen. Ich kaufe mir mit dem Lottoschein zunächst das Gefühl der Hoffnung und der Freude ein und spätestens am Sonntagmorgen (der Samstagabend ist mir mittlerweile zu schade dazu) folgt der Frust.

2.3 Geld-Wert

"Viele Menschen benutzen das Geld, das sie nicht haben, für den Einkauf von Dingen, die sie nicht brauchen, um damit Leuten zu imponieren, die sie nicht mögen."

Kurt Tucholsky über Geld

Was ist nun die Motivation des Menschen, warum will er ausgerechnet Geld haben? Wer Geld hat, der hat in der Regel auch Macht und Macht ermöglicht Ansehen, Erfüllung von Träumen, die Illusion etwas zu haben, was andere Nicht haben. Ob wir es brauchen oder nicht spielt dabei keine Rolle. Kein Geld zu haben ist ein Alptraum, weil man damit nichts kaufen kann. Aber nicht das Kaufen ist der Kick, sondern das Glücksgefühl etwas VERDIENT zu haben. Und wenn wir uns etwas verdient haben, dann fühlen wir uns etwas wert.

Und da der Mensch ein konditioniertes Gewohnheitstier ist, möchten wir ganz oft das Gefühl etwas verdienen damit wir uns ganz viel WERT fühlen. Und damit fängt es an interessant zu werden, danach zu forschen, warum manche Menschen das GLÜCK haben Geld zu verdienen, während andere es offensichtlich NICHT VERDIENT

haben, weil sie ja keines oder nur wenig davon haben, damit wir denn daraus schließen können NICHTS WERT zu sein.

Das spannende daran ist, dass jeder Mensch so individuell wie seine Gene, für sich alleine entscheidet, was Geld-WERT ist. Noch interessanter finde ich die Sichtweise, dass sich der WERT des Geldes mit jeder Sekunde ändern kann. Was nutzen mir Millionen auf meinem Bankkonto wenn, ich meinen Geldbeutel verloren habe, mit all diesem Plastik-Geld darin. Wem das schon mal passiert ist, der weiß, wie unglaublich arm man sich fühlt, wenn man einen Passanten um ein Geldstück zum Telefonieren bitten muss. Und wie reich fühlt man sich, wenn ein Börsenkurs absäuft und man ausnahmsweise den guten Riecher hatte, vorher die Aktien verkauft zu haben oder andere Investition getätigt zu haben. Ja, da fühlt man sich reich. Fakt ist, je nach Situation ist das Gefühl Geld zu haben oder kein Geld zu haben immer unterschiedlich und wechselt oftmals schneller als Einkaufstüten den Ladentisch verlassen.

2.4 Geld – SPAREN

„Sparsamkeit ist die Lieblingsregel aller halblebendigen Menschen.“

Henry Ford

Sparen hieß lange die Regel, um irgendwann später dann GELD zu HABEN. Man bekommt Zinsen für die Arbeit des Geldes und stellt fest, bis die Arbeit des Geldes endlich erledigt ist und zur Zufriedenheit geführt hat, bis dahin ist das Leben fast vorbei. Das kann auch nicht des Rätsels Lösung sein. Es muss noch einen besseren Weg geben, denn das hat noch nichts mit Wohlstand und Fülle zu tun, schon gar nichts mit Geld MACHEN.

2.5 Geld – Schwingung

„Die Schwingungen der Gedankenkräfte sind die feinsten und mächtigsten, die es gibt.“

Charles Haamel aus The Secret

Nun wird seit Jahren der Büchermarkt überschwemmt mit neuen Theorien, wie Mann/Frau glücklich wird, fast ganz von alleine und dabei auch noch Geld hat, soviel man gerade braucht. Geld wird vom Universum geliefert.

Bahnbrechende Autorin dieser Sichtweisen ist Bärbel Mohr mit Ihren Bestsellern „Wünschen im Universum“. Viel belächelt aber auch noch mehr kopiert, beschäftigen sich zwischenzeitlich Wissenschaftler damit, warum und weshalb es bei vielen Menschen tatsächlich funktioniert, wenn auch nicht immer, aber immer öfter.

Scherz bei Seite, was würde denn passieren, wenn es wirklich so leicht wäre und Geld immer und überall verfügbar ist. Nicht auszudenken, wir hätten nichts mehr zu tun. Wir brauchten keine Kriege mehr zu führen, Geiz und Neid würden aus dem Wörterbuch verschwinden und arm und reich gehörten der Historie an.

Nun, auch wenn es etwas lächerlich anmutet, so gab mir mein Erfolg in Sachen „Parkplatz bestellen“ schon eine Aufgabe für meinen beschränkten Verstand mit auf den Weg. Wenn das Bestellen beim Parkplatz funktioniert, warum dann nicht auch mit Geld. Zwischenzeitlich gibt es immer mehr kosmische Besteller auf der Welt und die Erfolgsquoten sind teils besser als die Entwicklung der Börsenkurse.

Der Renner am aktuellen Büchermarkt ist das Buch „The Secret“, welches mich auch schwer beeindruckt hat. Kurzinhalt und Zusammengefasst beschäftigt sich das Buch damit, wie wir uns die Welt erschaffen durch unsere Gedankenkraft. Da aber auch ich zu den großen Zweiflern gehöre, habe ich mir mal ein paar Gedanken über Gedankenkraft und ihre Verwirklichungen gemacht.

2.6 Die Macht der Gedanken

„Du bekommst was du denkst und wenn du es dann auch noch aussprichst und ständig wiederholst, dann geht es noch schneller, dass du es bekommst.“

aus :The Secret

Gedanken sind Frequenzen von Schwingungen, darüber braucht man nicht mehr streiten. Die medizinische Forschung hat uns gezeigt, Gedanken durch technisches Gerät sichtbar zu machen. Bei positiven Gedanken erhalten wir andere Bilder als bei negativen Gedanken, auch das ist Fakt des heutigen Forschungsstandes. Der Film „Bleep“, der in den letzten Jahren Schlagzeilen in der Gedankenwelt machte, zeigt viele Facetten der Wirkung von Gedankenkraft.

Auch der japanische Wissenschaftler Emoto hat bahnbrechende Entdeckungen über die Wirkung von Gedankenkraft auf die Qualität des Wassers gemacht.

Das Gedanken unseren Geist und Verstand krank machen können, den Menschen bis zum Wahnsinn treiben können, auch das ist nicht neu und daran wird auch keiner wirklich zweifeln wollen. Bei vielen psychischen Krankheiten sprechen wir von Gesundheitsstörungen wie Gedankenlautwerden, Gedankenabreißen, Wahngedanken, Gedankenrasen, usw.

Als Essenz daraus kommen wir auf Albert Einstein, der schon immer gesagt hat, Gleiches zieht Gleiches an. Einmal angenommen, die Theorien über Gedankenkraft stimmen und wir ziehen wirklich genau das in unser Leben, was wir zuvor GEDACHT haben, dann macht es Sinn darüber nachzudenken, WAS wir DENKEN – und zwar hier mal nur zum Thema Geld.

Ich wandere, ein bisschen durch die Tagespresse und die Nachrichten um zu schauen, was wir denn da so aussprechen und was wir so den ganzen Tag denken.

Es vergeht kein Tag in dem nicht irgendwelche Hiobsbotschaften verbreitet werden. Wirtschaftlich gesehen, gibt es offensichtlich nur noch das Wort SPAREN. An jeder Ecke in jedem Unternehmen soll und muss gespart werden. Ob Krankenkasse, Rentenversicherung, Unternehmen oder im privaten Haushalt. Die Lösung aller Geldthemen heiß zurzeit SPAREN. Ob durch Personaleinsparung, KostenSPAREN, SPARmaßnahmen oder SPARSchweine, es gibt viele Worte die nichts anderes Ausdrücken als SPAREN. Die Essenz daraus ist, dass wir Ängste entwickeln, kein Geld mehr zu haben oder in wirtschaftliche Notlagen zu geraten. Im Sinne von „Gleiches zieht Gleiches an“ treten natürlich auch alles Ereignisse ein, die weiter zum Sparen ermuntern. Wir sparen immer mehr und haben das Gefühl immer weniger zu haben, und damit auch immer weniger WERT zu sein. Minuswachstum nennt man das modern.

Durch die Ängste ziehen wir wieder andere Ängste an, frei nach dem Motto, was ist wenn ich jetzt auch noch krank oder alt werde, wie werde ich dann versorgt sein? Schon beschäftigen wir uns gedanklich mit Krankheit und Pflegebedürftigkeit im Alter. Wir beschäftigen uns mit Zusatz-Versicherungen, Krankheit und all dem was wir NICHT wollen. Und was wird passieren – Bingo – wir bekommen alles das was wir NICHT wollen. Das Spiel funktioniert, keiner merkt richtig was passiert, wir WUNDERN uns nur über die WUNDER die passieren, mit dem was wir doch gar nicht in unser Leben bringen sollten. Die Spirale fängt an sich nach unten zu drehen, wir werden immer hoffnungsloser und stehen ohnmächtig und verzweifelt vor den Trümmern unserer erdachten Wirklichkeit, vor der Realität unserer gesprochenen Worte.

Ach wenn Sie jetzt wieder von einem Schmunzeln übermannt sind oder gar ungläubigen Gedanken von Unsinn denken, wenn Sie das hier lesen, so ist es historisch festgehalten, dass nach Kriegen immer wirtschaftliche Aufschwünge zu verzeichnen sind. Böse Zungen behaupten, dass der einzige Sinn vom Krieg ist, die Wirtschaft anzukurbeln. Nun, nach Kriegsgeschehen gibt es für die meisten Menschen nichts zu sparen, also können sie auch nicht daran denken. Sie denken an Leben, an Aufbauen, an Erneuerung, sind voller Optimismus und Elan, haben neue Visionen und Ideen und so passieren dann die WirtschaftswUNDER.

2.7 Aufbruch zu neuem DENKEN

„Tun Sie es nicht für sich und die Welt: Lassen Sie es sich gut gehen in allen Bereichen.“

Welchen Anteil hat nun jeder einzelne von uns an diesen Prozessen. Es gibt immer noch Menschen, die verleugnen, dass sie mit all den wirtschaftlichen Entwicklungen nichts zu tun haben und wenn doch, dass sie es sowieso nichts ändern könnten. Wir suchen die Schuld im Wirtschaftssystem, in der Politik, in den Strukturen der Unternehmen und auch in den Familien. Wir suchen nach Lösungen, was wir denn tun können, um nicht alles zu verlieren. Wirtschaftsberater werden engagiert und zerbrechen sich die Köpfe und kommen immer wieder nur zu einem Entschluss – wir müssen eben sparen, den Gürtel enger schnallen. Obwohl die meisten von uns schon keine Luft mehr bekommen vor lauter Engerschnallen – es scheint nicht oder nur kurzfristig zu fruchten. Könnte das nicht endlich die Motivation zum Umdenken sein?

3. Umdenken – Neudenken

„Wenn du willst, was du noch nie gehabt hast, dann tu was du noch nie getan hast.“

Eva Maria Zuhorst

Wir alle wissen, es ist gar nicht so leicht umzudenken, da der Mensch von Kindheit an konditioniert ist und von Gedankenmustern begleitet wird. Unser Wille alleine reicht oftmals nicht aus, da unser Geist und unser Gedanken sich gerne verselbstständigen. Je größer die Krise desto schwerer ist es, positiv zu denken. Versuchen Sie an Gesundheit zu denken, wenn sie krank sind, geschweige denn sich wohlhabend zu denken, wenn Ihr Konto gesperrt ist, oder als Unternehmer in neue Produkte zu investieren, wenn Sie die Rechnungen schon bis zur letzten Mahnung liegen lassen müssen.

Unser Unterbewusstsein ist ziemlich schlau. So leicht lässt es sich nicht ins Boxhorn jagen und meldet außerdem bei jeder Veränderung erst mal Protest an. Das geht nicht, das kann ich nicht, das führt sowieso zu nichts. Und schon sind wir wieder gefangen in unseren alten Gedankenmustern.

3.1 Erste Schritte zum Erfolg

„Was du siehst, ist was du bekommst!“

Dr. Jes Lim Feng Shui Meister

Unser Unterbewusstsein wird beeinflusst von äußeren Reizen. Wir nehmen über unsere Sinnesorgane viel mehr auf, als uns bewusst ist. Fragen Sie doch mal Ihren Kollegen, welches Kleid Frau Sowieso denn heute trägt, oftmals erhalten Sie als

Antwort – kopfschüttelnd keine Ahnung - aber deshalb ist Frau Sowieso ja nicht nackt.

Formen und Farben, Düfte, Materialien und Symbole beeinflussen nachgewiesenermaßen unser Denken. Riechen Sie Zimt und Zucker, wird automatisch damit Weihnachten assoziiert. Beim Anblick der Farbe blau ist wissenschaftlich erwiesen, dass die gefühlte Temperatur sinkt, während bei Orange die gefühlte Temperatur steigt. Und was denken Sie wohl, wenn ein Porsche oder ein Ferrari an Ihnen vorbeifährt und Sie von einer Armani-Sonnenbrille angelächelt werden?

3.2. Ordnung muss sein.....

Wie im Innen so im Außen !!!

Schaffen Sie sich eine harmonische Umgebung ob zu Hause oder im Büro und sie ernten Harmonie in Ihrem Leben.

Grundvoraussetzung ist Ordnung im Leben. Karen Kingstons Buch „ Feng Shui gegen das Gerümpel im Alltag“ sollte schon in der Grundschule zur Pflichtlektüre werden. Und Ordnung zu halten ist gar nicht einfach. Hat doch jeder seine Lieblingsschubladen oder Abstellcken, die kaum aufgeräumt schon wieder im Müllhaldenzustand erscheinen. Oder die berühmten Keller und Speicher, der Abstellplatz von allen Dingen, die man nicht loslassen kann. Es könnte ja in schlechten Zeiten nochmals gebraucht werden und es hat ja mal GELD gekostet. Da muss es doch einen Zwischenlagerplatz geben, der natürlich im Laufe der Jahre keinen Durchgang mehr freigibt, um überhaupt zu finden, was man denn mal aufbewahren wollte. Der Sammler in uns Menschen ist doch noch mehr ausgeprägt, als uns lieb ist. Das merken wir spätestens dann, wenn wir beginnen, Ordnung ins Leben zu bringen und den ganzen Kram des letzten Jahrzehnts in den Müllcontainer bringen wollen. Schwere Lasten der Vergangenheit kommen da zu Tage, sei es Omas Nachtschränkchen oder die Liebesbrief aus der Sturm- und Drangzeit. Alte Computerteile gepaart mit den alten Schuhen, die nur für den Neuanstrich des Gästezimmers aufgehoben werden.

Ich möchte hierzu nochmals auf Karen Kingstons Bestseller verweisen, ein motivierendes Buch, in dem Sie alles nachlesen können, was sie in Bezug auf Ordnung in Erstauen versetzt.

Unordnung und Chaos versetzt den Körper und den Geist in Stress. Körperlich weil sich unzählige Milben und Bakterien ansammeln, geistig, weil wir ständig das Gefühl haben, endlich aufräumen zu müssen und somit nicht zur Ruhe kommen und entspannen können.

Befreien Sie sich von allem, was mehr als zwei Jahre nicht in Händen hatten, denn diese Sachen brauchen Sie nicht mehr. Genießen Sie das Gefühl wieder Überblick zu haben.

3.3. Feng Shui

Das Qi fließen lassen

Die chinesische Lehre Feng Shui ist nicht um sonst auch in Europa so populär geworden. Oftmals belächelt und auch falsch verstanden, ist es ein System zur Beurteilung von Räumen und Häusern, dass selbst Kritiker in Erstaunen versetzt, wenn Sie damit ernsthaft konfrontiert werden. Feng Shui wird auch als Akupunktur für Räume bezeichnet.

Die Akupunktur für den Körper hat sich zwischenzeitlich im Gesundheitswesen etabliert. Obwohl nicht für jeden ganz verständlich - was denn der Energiefluss im Körper wirklich heißen soll – ist die Wirkung der kleinen Nadeln für bestimmte Gesundheitsbilder (wir wollen ja umdenken) nicht mehr wegzudenken.

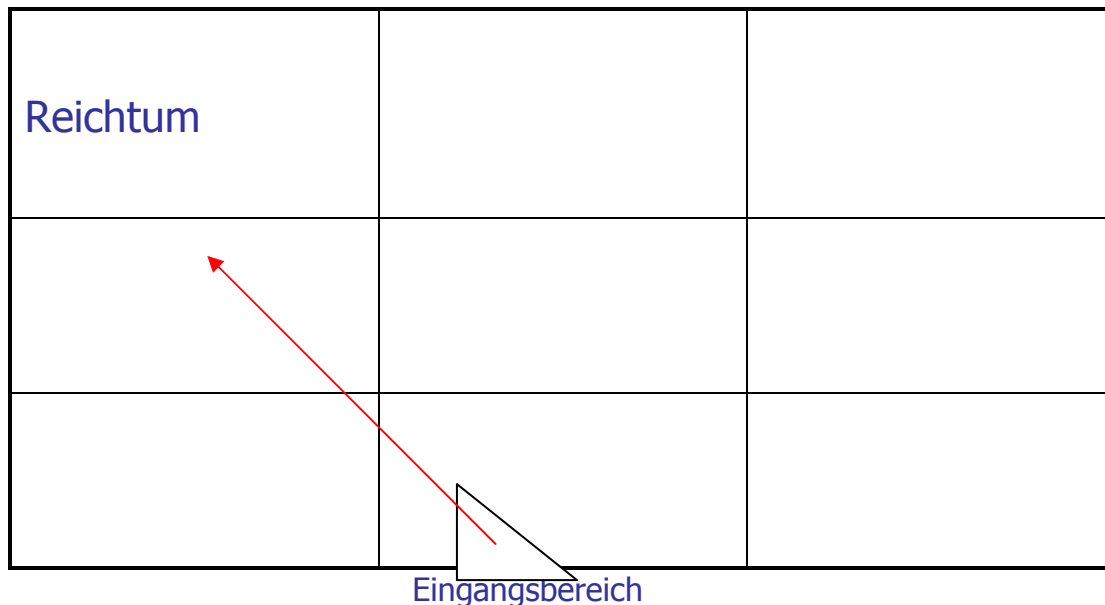
Feng Shui Techniken sind für mehr Harmonie und Erfolg im Arbeits- und Wohnumfeld nicht mehr zu ignorieren. Die Asiaten bauen und gestalten Ihr Umfeld nach Feng Shui, um mehr Erfolg und Wohlstand in ihr Leben zu bringen. Finanzieller Wohlstand ist in der asiatischen Philosophie das wichtigste Lebensziel, da man mit Geld alles andere kaufen kann, bis hin zum neuen Herzen.

In unseren Breiten wird es oftmals mit Wohlfühlfaktoren in Verbindung gebracht, wird aber damit eher abgewertet. Wohlfühlen ist einer von vielen Aspekten. Hauptgrund ist mehr Qi (Lebensenergie) zu erzeugen, damit der Raum den Menschen nähren kann. Qi entsteht durch das Zusammenspiel von Farben, Formen, Symbolen, Düften, Anordnungen von Möbeln, Schreibtischen, Betten usw. Qi kann aber auch zerstört werden, durch ungünstige Einflüsse wie scharfe Kanten, Wasserbrunnen am falschen Ort im Haus (manche Gartenteichanlagen wären besser nicht gebaut worden, haben sie doch das Qi aus dem Haus gezogen, und damit auch das Geld vernichtet) oder aber auch unachtsam platzierte Möbel, die sich als Blockade des Qi im Haus oder Geschäft darstellen. Das perfekte Feng Shui System erkennt darüber hinaus, welche Auswirkungen die Qi- blockierenden Maßnahmen auf Körper und Gesundheit aber auch auf die Finanzen haben. Gute Feng Shui Berater werden oftmals als Hellseher bezeichnet, weil Sie die Problematik einer Firma oder einer Familie schon am Grundrissplan eines Gebäudes erkennen.

Genauso können Feng Shui Techniken aber auch eingesetzt werden, um u.a. mehr Gesundheit, Wohlstand oder Ruhm anzuziehen. Oftmals kann man nicht glauben, dass Kleinigkeiten in der näheren Umgebung eine so enorme Wirkung haben. Feng Shui Techniken bieten fast immer eine Lösung an und es geht einzig darum, das Unterbewusstsein positiv zu beeinflussen und entsprechende Anker zu setzen.

3.4. Erste Hilfe zur Aktivierung von Wohlstand und Fülle.

Es wäre jetzt in diesem Rahmen nicht möglich, die Geheimnisse der Feng Shui Techniken zu vertiefen. Ich möchte Ihnen jedoch zum Thema Geld eine kleine Anregung zur Selbsthilfe geben, wie Sie Ihren Reichtumsbereich im Haus unter die Lupe nehmen können.



Nehmen Sie den Grundriss Ihres Hauses. Teilen Sie diesen in 9 gleiche Felder auf und betrachten Sie den Bereich links oben, vom Eingang aus gesehen. Dies ist Ihr Reichtumsbereich. Wenn Sie Ihre finanziellen Entwicklungen positiv beeinflussen wollen, dann betrachten Sie folgende Aspekte:

- Spiegelt der Bereich Reichtum und Fülle wider?
- Ist hier eher Chaos und Unordnung?
- Welche Bilder und anderen Symbole befinden sich hier?
- Was könnte eine Blockade in diesem Bereich sein?
- Wie sieht in diesem Bereich der Keller und der Speicher aus?

Gestalten Sie den Bereich um, wenn er Ihnen nicht gefällt, räumen Sie alles heraus was nichts mit Reichtum zu tun hat. Ich hatte einen Klienten, der vor einem großen Schuldenberg durch Steuernachzahlung stand. Er hatte ein übergroßes Sparschein im Bereich Reichtum platziert - und was hat er bekommen, er wurde zum Sparen gezwungen. Er hatte unbewusst seinen finanziellen Abstieg aktiviert.

Wenn sie Wohlstand aktivieren wollen, platzieren Sie hier Bilder von Ihrem Traumauto, Ihrer nächsten Reise, Ihres Wunschhauses usw. Schreiben sie einen finanziellen Wunschzettel und legen Sie ihn in diesem Bereich an einen schönen Platz. Wenn Sie international arbeiten wollen, kaufen Sie sich einen kleinen Globus. Legen Sie einen Kontoauszug mit dem Traumbetrag Ihres Kontostandes in diesen Bereich oder Ihr Projekt, das Sie zum Erfolg bringen soll. Achten Sie darauf, was in der nächsten Zeit passiert und kontrollieren Sie immer wieder, was der Platz ausstrahlt. Die Erfolgsquote ist zum Teil phänomenal, vor allem wenn sie in der Lage sind, jeden Zweifel loszulassen, dass Sie Ihr Ziel nicht erreichen könnten. Unsere Gedanken brauchen einen optischen Anker um das zu manifestieren, was wir uns wünschen

und vorstellen. Bewusste Aktionen zur Aktivierung des Reichtums helfen das Ziel schneller zu erreichen.

Ein qualifizierter Feng Shui Berater spürt die Schwächen auf, harmonisiert den Qi-Fluss im Haus oder im Geschäft und aktiviert die 8 Lebensbereiche. Durch passenden Symboliken, Farben, Formen und Materialien werden individuell auf die Bewohner und die Bereiche abgestimmt, um so mehr positives Qi zu erzielen. Er setzt gezielte Anker (wie die Akkupunkturadeln) für mehr Gesundheit und Erfolg, sowohl geschäftlich als auch im privaten Bereich. Feng Shui ist zu wichtig als das man es ignorieren könnte, ob sie daran glauben oder nicht, spielt keine Rolle.

3.5 Elektromog und Mobilfunkstrahlung

Unter Strom stehen

Die wissenschaftlichen Untersuchungen über Auswirkungen von Elektromog und Mobilfunkstrahlungen, ganz zu schweigen von allen anderen künstlichen Strahlungen, sind noch in den Kinderschuhen. Ferner haben wir noch keine Langzeitergebnisse, da die Strahlungsbelastungen erst im letzten Jahrzehnt durch die Weiterentwicklung unserer Technik rasant zugenommen haben. Wir wissen noch nicht wirklich, was die hohen Strahlungen mit dem menschlichen Körper und seiner gesundheitlichen Entwicklung machen. Tatsache ist, dass die gesetzlichen Grenzwerte von den baubiologischen Grenzwerten erheblich abweichen. Bisher wird das Thema noch bagatellisiert und es gibt nur wenig Interesse und Motivation hier Untersuchungen zu finanzieren. Frei nach dem Motto „Augen zu und durch“, stehen wir oftmals mehr UNTER STROM, als uns lieb ist. Aus meinem Erfahrungsbereich ist zu viel Elektromogbelastungen, insbesondere für das Herz-Kreislauf-System belastend. Migräne und Strombelastung scheinen ein vertrautes Paar zu sein. Auch Tinnitus-erkrankungen verschwinden oftmals nach einer Elektromog-Harmonisierung. Unser Körper besteht zu mehr als 80% aus Wasser und naturheilkundlich arbeitende Therapeuten gehen davon aus, dass Strahlenbelastung unsere Körperflüssigkeiten, damit unsere Organe aber auch die Gehirntätigkeit beeinflussen.

Es ist nicht mein Anliegen hier negative Gedanken zu produzieren. Ich möchte jedoch ein paar praktische Tipps loswerden, wie sie ohne großen Aufwand etwas für die Reduzierung von Strahlungen tun können:

- Bündeln Sie Stromkabel, da das Strahlungsfeld so wesentlich kleiner wird.
- Verbannen Sie Stromkabel unter Betten und unter Sitzplätzen
- Arbeiten sie mit schaltbaren Steckdosenleisten, sodass sie im Schlaf- und Kinderzimmer, aber auch im Büro, alle Stromquellen gleichzeitig ausschalten können. Vor allem in der Nacht sollte der Körper beim Ausruhen nicht unnötig belastet werden. Zudem senkt sich die Stromrechnung und es ist ein kleiner Beitrag zum Umweltschutz.
- Verzichten Sie an Schlafplätzen auf Halogenlampen und Radiowecker.
- Verbannen Sie Drahtseil-Lampensysteme, da hier die Abstrahlung wegen fehlender Ummantelung der Kabel besonders hoch ist.

- Achten Sie darauf, dass Leuchtmittel nicht direkt auf Kopfhöhe angebracht sind, Bürolampen fällt hier eine besondere Bedeutung zu, da sie oftmals auch noch einen Akku haben.
- Schalten Sie nachts Ihr Handy aus.
- Tragen Sie Ihr Handy nicht in der Hosentasche oder in Herznähe. Günstig ist eine Handyhülle aus Leder.
- Wechseln sie die Platzierungen Ihres Handys am Körper öfter.

Ein harmonisches und vitales Arbeits- und Wohnumfeld fördert das Wohlfühl-Gefühl und wirkt Stress entgegen. Die Reduzierung von Strahlungen soweit es möglich ist, stärkt das Immunsystem und die Selbstheilungskräfte des Körpers. Beides verbessert aus meinem Erfahrungsbereich und dem meiner Klienten erheblich die Lebensqualität und damit auch den wirtschaftlichen Erfolg.

3.6 Wasseradern, Erdstrahlen und mehr

Was bis zur Jahrhundertwende praktiziert wurde, wird heute ignoriert bzw. verleugnet. In früheren Zeiten wurden keine Häuser gebaut ohne vorher den Standort nach ungünstigen Erdstrahlen zu untersuchen. Rutengänger waren angesehene Leute und hatten einen besonderen Stand in der Gesellschaft. Insbesondere die Kirchen haben die Energie von Erdstrahlen für ihre Zwecke genutzt. Jeder Geomantieberater ist immer wieder von der Perfektion der geomantischen Ausrichtungen in den Kirchen und Domen beeindruckt. Stehen doch die Altäre immer auf Kraftplätzen, während die Sitzbänke für die Kirchenbesucher immer auf Wasseradern platziert sind. So schwächte man den Zuhörer und bekommt schneller einen Zugang zum Unterbewusstsein. Ein geschwächter Zuhörer ist leichter zu manipulieren und zu beeinflussen. Auch die gewählten Himmelsrichtungen oder die Ausrichtungen von Kuppel wurden niemals dem Zufall überlassen.

Heute wissen Rutengänger, dass kranke Menschen nahezu immer einen Schlafplatz haben, der sehr mit negativen Erdenergien belastet ist. Besonders die Strahlung von Wasseraderkreuzungen und Erdverwerfungen scheinen hier einen großen ungünstigen Einfluss zu haben. Harmonisiert man diese Plätze oder stellt das Bett um, so erfolgt oftmals sehr schnell eine körperliche Erholung und damit auch eine positive Entwicklung für die Gesundheit.

Mit Hilfe von geomantischen Techniken, wie sie auch in früheren Zeiten der Menschheit angewendet wurden, kann man sowohl Kraftplätze schaffen als auch Störfelder harmonisieren. Auch wenn es schwer fällt daran zu glauben, so sollte man die Wirkung von Erdstrahlen nicht bagatellisieren. Ich kann aus meinem Erfahrungsbereich immer wieder bestätigen, dass gerade Erdstrahlen das Immunsystem des Menschen beeinflussen. Daher hat für mich das Thema Geomantie und Radiästhesie die erste Priorität. Sicher reagiert jeder Mensch unterschiedlich auf Belastungen aller Art. Je nach Lebensgewohnheiten ist der ein oder andere mehr oder weniger betroffen. Ein regelmäßiger Jogger kann sicher mehr vertragen als ein Arbeiter im Atomkraftwerk. Die Ernährungsgewohnheiten haben ebenfalls einen sehr hohen Stellenwert.

Die Erdschwingung hat sich nachweislich in den letzten 50 Jahren extrem verändert. Seismologen messen diese Schwingungen regelmäßig. Man geht heute davon aus, dass die veränderte Erdschwingung auch die Schwingungen unseres Gehirns beeinflussen. Klimaveränderungen und Erderschütterungen nach Erdbeben und Naturkatastrophen könnten hierfür verantwortlich sein. Wir haben noch zu wenige Forschungsergebnisse zu diesem Thema. Nach meinem Ermessen ist es jedoch schon heute wichtig, mehr Aufmerksamkeit für die Dinge aufzuwenden, die wir nicht sehen können, die aber trotzdem auf den Menschen wirken. Ferner können wir altes Wissen nutzen um ein gesundes und vitales Wohn- und Arbeitsumfeld zu schaffen. Wir müssen nicht warten, bis alles wissenschaftlich untersucht ist.

3.7 Entspannung

„In der Ruhe liegt die Kraft.“

Sprichwort

Im Alltag des Lebens fällt es immer mehr Menschen schwer abzuschalten und zu entspannen. Stress ist ein Zeitgeistthema geworden und zieht sich durch alle Bereiche unseres Lebens. Wir sprechen vom Freizeitstress, Arbeitsstress, Burn out Syndrom, Kinderstress, Beziehungsstress usw. Neueste Untersuchungen aus der Gehirnforschung zeigen, dass Stress die Krankheitsursache Nummer eins für die meisten psychischen Erkrankungen ist. Aber auch bei körperlichen Erkrankungen werden in zunehmenden Maße mit zu hoher Stressbelastung in Verbindung gebracht. Untersuchungen, die sich mit Migräne, Magengeschwüren, Tinnitus, Gelenkerkrankungen aber auch Krebs befassen, sehen in zu hoher Stressbelastungen einen großen Mitverursacher der Krankheiten.

Stress beeinflusst die Hormonausschüttung im Gehirn, sowohl im positiven Sinne in Form von Glückshormonen, als auch im negativen Sinn in Form von Noradrenalin und Dopamin. Stress ist der Antriebsfaktor für unser Leben aber auch der Hemmfaktor, wenn wir uns zu viel zugemutet haben. Durch zu hohe und dauerhafte Belastungen, geraten die Schaltknöpfe im Gehirn durcheinander und zeigen sich oft in Herz-Kreislaufkrankungen.

Nun, wir können die Belastungen des Alltags nicht immer selbst beeinflussen, denn wir sind eingebunden in Familie, Beruf und Umwelt. Was wir jedoch tun können, ist uns öfter zu entstressen, indem wir bewusst zur Ruhe kommen. Nehmen Sie sich immer öfter ein bisschen Zeit, seien es nur 5 Minuten und entspannen sie ihren Körper und damit auch ihren Geist. Sie werden überrascht sein, wie Ihr Konzentrationsvermögen rasch wieder ansteigt, wie die Arbeit schneller von der Hand geht und wie sie sich besser fühlen. Nur wenn Sie sich Wohlfühlen können Sie richtige Entscheidungen treffen und auch die Folgen der Entscheidungen besser absehen. Nur wenn sie konzentriert sind können Sie auch effizient arbeiten.

In meinen Entspannungs-Workshops mache ich immer wieder die Erfahrung, dass viele Menschen schon den Bezug zu ihrem Körper verloren haben und gar nicht mehr

wissen, wie es sich anfühlt, in Ruhe und Gelassenheit zu sein. Geben Sie ihrem Körper die Chance, mit den Belastungen des Alltags besser umgehen zu können, indem sie sich zwischen Terminen etwas Zeit der Entspannung gönnen. „Verspannte“ Menschen haben einen blockierten Qi-Fluss im Körper, was nicht nur die Funktionsfähigkeit der Organe beeinflusst sondern auch die Schaltzentrale Gehirn, die ihr Leben und damit auch ihre Lebensqualität steuert.

4. Auf zu neuen Ufern

„Was du dir erdenkst, ist Deine Wahrheit und damit Realität.“

unbekannt

Stellt sich die Frage, was hat das alles mit GELD und GELD MACHEN zu tun. Mit fällt dazu das Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ ein. Sie erinnern sich, wie das Volk den Kaiser in seinen neuen Kleidern bewundert, obwohl er nackt ist. Was wir glauben und denken wird unsere Realität erschaffen. Wir haben in der Vergangenheit der menschlichen Geschichte immer wieder die Bestätigungen, dass dem auch so ist. Immer dann wenn es offensichtlich nichts mehr zu verlieren gibt, dann erfolgt ein Umdenken, begleitet von Hoffnung und Vision. Ob das nach der Weltwirtschaftskrise in 1929 oder nach dem 2. Weltkrieg war. Es zeigt allerdings auch, dass der Mensch immer tiefe Krisen gebraucht hat um wieder zu erkennen, welche Macht und welche Kraft er hat.

Wir stehen weltwirtschaftlich gesehen wieder an einem Wendepunkt. Die Kluft zwischen Arm und Reich wird beunruhigend größer. Die Soziale Versorgung ist nicht mehr gesichert, die geschaffenen Sicherheitssysteme, sei es Rente, Arbeitslosigkeit, Krankenversorgung stehen vor dem aus. Das Bankensystem tut sich schwer die Defizite aufzufangen und die Presse verbreitet täglich neue Hiobsbotschaften über die Zukunft der Weltbevölkerung.

„Glauben versetzt Berge“, so heißt es im Volksmund. Global und gesamtwirtschaftlich gesehen stehen wir offensichtlich vor einem Berg und wissen nicht so recht, wie wir damit umgehen sollen. Wir sehen keinen Weg und suchen nach Lösungen, die jedoch ganzheitlich betrachtet eher Notlösungen sind. Wir kennen die Auswirkungen von Arbeitsplatzabbau, Kostensenkung und Sparmaßnahmen und wissen, dass diese Maßnahmen nur temporär wirken. Wir wissen auch, dass andere wirtschaftliche Bereiche unter diesen genannten Maßnahmen zu leiden haben und damit der Gesamteffekt wirtschaftlich nicht befriedigend ist.

Wir versuchen ein Loch zu stopfen, machen aber gleichzeitig ein neues Loch auf. Gefragt wird nur noch, welches das kleinere Übel ist. Und wir versuchen, nicht selbst in das Loch hineinzufallen und hoffen inständig, dass nicht wir die Betroffenen sind sondern die anderen.

Sind wir nicht ein bisschen zu vergleichen mit dem Volk in „Des Kaisers neue Kleider“. Machen wir uns vielleicht selbst etwas vor, was gar nicht real ist sondern nur einen Illusion. Wir nehmen uns nicht die Zeit richtig hinzuschauen, auch wenn es

unangenehm ist, denn die Folgen der Entscheidungen der Vergangenheit greifen weit in die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder.

Ich möchte hier nicht schwarz malen, ich möchte zum Nach-DENKEN anregen. Denn ich bin davon überzeugt, dass die Zeit gekommen ist, in der wir alle beginnen sollten NachzuDENKEN und UmzuDENKEN. Wir sollten aus der Vergangenheit lernen und erkennen, dass unsere Gedankenkraft unsere Welt erschafft und dass wir es selbst in der Hand haben, wie wir in Zukunft leben werden.

4.1 Die Kraft der Gedanken zum Wohle Aller nutzen

*„Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten,
sie fliehen vorbei wie nächtliche Schatten,
kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen,
es bleibt dabei,
die Gedanken sind Frei.“*

Volkslied aus der Mundorgel

Wenn unsere Gedanken frei sind, dann lassen sie uns doch mal auf eine Gedankenreise gehen.

Was halten Sie von dem Vorschlag, wenn wir alle nur einen Tag lang versuchen würden, dass zu denken was uns Gut tut und was wir uns wünschen. Versuchen Sie es mal, nur einen Tag. Es ist gar nicht so einfach, denn wir erkennen, wie schnell sich flüchtige Gedanken von Sorge, Angst und Leid einschleichen, ohne dass wir es groß bemerken. Es bedarf also etwas Training, die Gedanken zu disziplinieren. Zen-Meister sehen dies als die größte Herausforderung des menschlichen Wachstums an. Wir müssen nicht gleich die Meisterschaft erlangen, aber sinnvoll wäre es auf jeden Fall ins Trainingslager zu gehen. Wenn jeder Mensch jeden Tag ein bisschen mehr an

Glück	statt	Unglück
Fülle	statt	Sparen
Erfolg	statt	Misserfolg
Freude	statt	Leid
Liebe	statt	Hass
Gesundheit	statt	Krankheit
Hoffnung	statt	Verzweiflung

denkt, was glauben Sie wohl was dann passiert. Die Quantenphysiker sind der Meinung, dass wir alle durch unsere Gedanken miteinander verbunden sind. Ich möchte das mal in Form eines Mobiles darstellen. Nehmen wir an, dass wir alle wie Einzelteile an einem Mobile sind und damit die Gesamtheit der menschlichen Gedanken darstellen. Was passiert mit dem Mobile, wenn nur ein Teil in Bewegung gebracht wird. Wir sehen, dass alle anderen Teile in Bewegung kommen.

Wenn jeder Mensch, jeden Tag aufs Neue, anfängt umzudenken, daran arbeitet, sich ein kraftvolles und schönes Umfeld zu schaffen, in Ruhe und Gelassenheit seine

Gedanken sortiert um dann positive Ergebnisse zu erzielen - ich glaube dann haben wir die große Chance, unser Leben und unsere Gesellschaft zu verändern und zwar ohne dass uns eine große Krise, welcher Art auch immer, uns dazu zwingt. Dann können wir uns mit unserem Denken Wunder erschaffen und müssen nicht mehr auf sie warten. Wenn wir es schaffen, aus der Vergangenheit zu lernen und uns der Verantwortung unserer eigenen Gedanken bewusst werden, dann kann auch jeder einzelne dazu beitragen, dass unsere Zukunft wunderbar und rosig aussieht.

Wenn Gleiches Gleiches anzieht, so zieht Mangel eben nur Mangel an. Wir werden damit beschäftigt sein, den Mangel zu verwalten. Es wird immer mehr Mangel geben, bis wir erkennen, dass wir einer Illusion erlegen sind. Die Natur zeigt uns, dass es keinen Mangel gibt. Ein Grashalm wächst einfach. Immer wieder, er ruht sich im Winter aus, damit der im Frühling wieder kraftvoll wachsen kann. Ohne Eile ohne Hast, einfach so.

Wenn wir an Krankheit denken, so wird es Krankheit geben. Selbst wenn die Medizin immer wieder neue Mittel und Wege findet, Krankheiten zu bekämpfen (alleine der Ausdruck macht schon Gänsehaut – wer ist denn der Feind?) so ist es auch Tatsache, dass immer mehr neue Viren und Bakterien entstehen, die vollkommen neu in unserer Welt sind. Warum denken wir nicht einfach an Gesundheit und schauen was mit uns passiert.

Wenn wir uns mit Armut beschäftigen und damit wie das Geld immer weniger WERT wird, wie kann da Reichtum entstehen. Wie können wir SELBST etwas WERT sein, wenn wir uns schon vor den Trümmern von wirtschaftlichen Zusammenbrüchen stehen sehen.

Wie können wir Freude empfinden, wenn die äußeren Umstände eher zum Leiden einladen. Wie soll Hoffnung entstehen, wenn wir kurz vor dem verzweifeln stehen.

Es ist sicher nicht leicht, ein Umdenken in Kraft zu bringen. Aber ich bin der festen Überzeugung, wenn wir damit beginnen, jeder bei sich und für sich, dann bewegen wir schon ganz viel. Wenn wir aufhören uns damit zu beschäftigen, was ist und beginnen daran zu denken, was alles Schönes entstehen kann, haben wir den ersten Schritt geschafft. Dann werden wir wieder innovativ und kreativ handeln, werden das Wohl unserer Mitmenschen im Auge haben und anerkennen, was wir als menschliche Wesen schon alles auf dieser Welt bewegt haben. Wir können aufhören, Wirtschaftssystemen und Politik die Schuld in die Schuhe zu schieben, für die Misserfolge, sondern wir können für uns selbst die Entscheidung treffen, wie es morgen sein soll und hier unsere Gedankenkraft investieren.

4.2 Entscheidungen treffen

„Wer nicht entscheidet leidet.“

Dr. Jes Lim

Wenn wir positive Veränderungen herbeiführen wollen, müssen wir herausfinden, was wir wirklich wollen und was uns wichtig ist. Und dann müssen wir uns für einen

Weg in die Zukunft entscheiden. Wir müssen unsere Absicht, unsere Gedanken und Gefühle auf unsere Ziele ausrichten und die Konsequenz unserer Entscheidungen tragen, ohne wenn und aber. Wir werden dann das empfangen wofür wir uns entschieden haben.

Es ist nicht immer leicht Entscheidungen zu treffen und schon gar nicht danach konsequent zu handeln, aber wir haben die Möglichkeit jeden Tag neu zu entscheiden und jeden Tag einen neuen Versuch zu unternehmen, die Veränderungsprozesse in Gang zu halten.

Entscheiden wir uns für Wohlstand und hören wir auf über Mangel zu diskutieren. Ersetzen wir das Wort Problem durch Herausforderung, die darauf wartet, gemeistert zu werden. Dann werden wir sehen und auch fühlen, dass alles in Hülle und Fülle da ist. Wir können unser Konkurrenzdenken aufgeben und brauchen keine Ängste mehr zu haben, dass uns Irgend- jemand über den Tisch zieht. Wir werden beginnen neue Ideen zu entwickeln, um unsere Bedürfnisse in der heutigen Zeit zu befriedigen. Das führt zu weiterem Wirtschaftswachstum und zu neuen Innovationen.

Entscheiden wir uns für Frieden, so werden wir diesem auch näher kommen. Wir müssen nicht kämpfen um Rohstoffe oder politische Gesinnung. Wenn wir uns für Frieden entscheiden und dies auch ernst meinen, dann werden wir alles dafür tun, dass auch Frieden einkehrt. In die Familien in die Gesellschaft und auch in der Welt. Dann werden wir kompromissbereiter und können Machtspielen den Rücken kehren. Frieden heißt leben und leben lassen. Frieden heißt geben und nehmen, Frieden heißt Hilfe annehmen und Lösungen suchen, die nicht auf dem Rücken anderer oder unserer Umwelt ausgetragen werden. Wenn wir in diesem Sinne beginnen zu denken, dann werden wir den Himmel auf Erden erschaffen. Dann werden wir GELD MACHEN, soviel wir brauchen und uns fühlen, als lebten wir im Paradies.

5. Schlusswort

Nach meinen Erfahrungen durch meine Arbeit und durch meine eigenen Schicksalserfahrungen glaube ich heute immer mehr, dass es uns gelingen kann, durch Umdenken mehr profitables Wachstum für alle Menschen zu erreichen. Es gibt tausende von Autoren, die detailliert die Zusammenhänge zwischen Gedanken und Erschaffen unseres Seins erklären. In meinem Erleben bin ich mehr denn je davon überzeugt, dass wir die Chance haben, unsere Zukunft zu erschaffen, indem wir uns entscheiden unsere Gedanken zu kontrollieren. Gelingen wird uns das leichter und schneller, wenn wir uns im äußeren Umfeld Signale, Symbole und Anker von Fülle, Schönheit und Wohlstand setzen. Vorbei die Zeit von „Geiz ist Geil“ es lebe die Zeit von „Weil ich es mir Wert bin“. Wenn wir unseren Körper und unseren Geist hegen und pflegen, und dazu tragen Entspannung, Ernährung und Bewegung bei, dann werden wir gesünder sein und mehr zu lachen haben. Denn Freude entsteht nur dann, wenn wir uns wohlfühlen und gelassen sind.

Wir können so die Grundvoraussetzungen für ein Weiterleben auf der Erde für unser Kinder und Enkelkinder sichern und wir werden viel Dank von den kommenden

Generationen ernten. Wir werden Vorbild sein und zeigen, dass es auch einen anderen Weg gibt. Ob der Weg wahrhaft ist oder auch ein Umweg ist, wir wissen es nicht vorher. Aber mit etwas Mut und Zuversicht können wir es ausprobieren. Wir haben nichts zu verlieren, nur zu gewinnen. Irgendwann brauchen wir keine Krisen mehr, denn diese sind einfach weg-GEDACHT.

Gabriele Fröhlich

Buchtipps:

Bärbel Mohr
Rhonda Byrne
Rene Egli
Mattias Horx

Bestellungen im Universum
The Secret
Das LoLa Prinzip
diverse